

Jahresabschluss 2019

Stadtbetriebe Dülmen GmbH

Stadtbetriebe Dülmen GmbH

Dülmen

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019

Lagebericht 2019 der Stadtbetriebe Dülmen GmbH

1. Grundlage der Gesellschaft

Die Stadtbetriebe Dülmen GmbH betreibt das Freizeitbad düb, die Parkraumbewirtschaftung des Parkplatzes Nonnengasse sowie die Verwaltung der in der Bilanz unter Finanzanlagen ausgewiesenen Beteiligungen und Wertpapiere.

Durch das Freizeitbad düb wird der Bevölkerung in Dülmen und der näheren Region ein öffentliches Bad zur Förderung des Sports (derzeit 5 Vereine) und als Erholungseinrichtung im Rahmen der Daseinsvorsorge bereitgestellt. Vor allem durch die Angebote dübRelax, dübSole und dübAktiv werden darüber hinaus Angebote zur Verfügung gestellt, die der gesundheitlichen Prävention, der gesundheitlichen Nachsorge und der Fitness dienen. Derzeit werden von 6 Anbietern Kurse hierfür angeboten. Ferner wird durch das düb sichergestellt, dass das Schulschwimmen für die Schulen in der Stadt Dülmen im vorgeschriebenen Umfang durchgeführt werden kann.

Der Parkplatz Nonnengasse im Zentrum von Dülmen wird mit Parkscheinautomaten betrieben, wobei die Überwachung des Parkplatzes im Rahmen der Überwachung des ruhenden Verkehrs durch die Stadt Dülmen erfolgt. Hierdurch wird zur Förderung des Einzelhandels bedarfsgerecht innenstadtnaher Parkraum zur Verfügung gestellt.

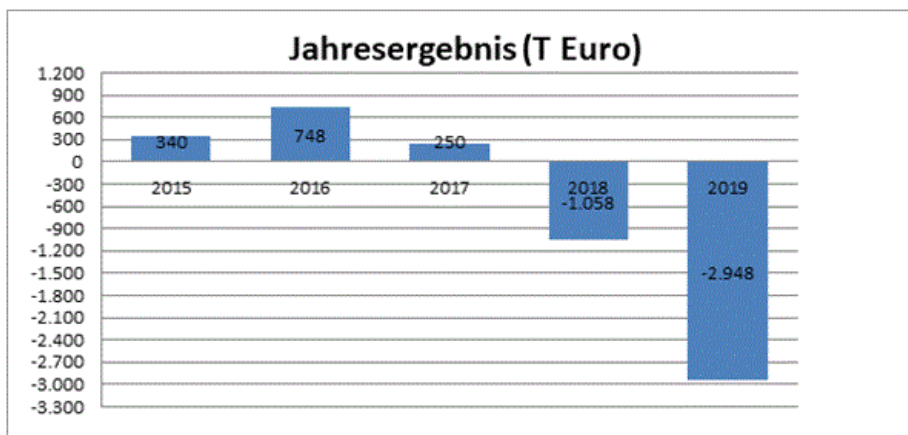
Die Stadtbetriebe Dülmen GmbH erfüllt mit dem Freizeitbad düb und dem Parkplatz städtische Aufgaben, u.a. in den Bereichen Daseinsvorsorge, Gesundheitsförderung sowie Wirtschaftsförderung, für die ein öffentlicher Zweck besteht.

2. Darstellung des Geschäftsverlaufs

2.1. Allgemeine Entwicklung

Das Geschäftsjahr 2019 wurde mit einem Jahresfehlbetrag von 2.948.269,95 € abgeschlossen.

Die Entwicklung der Ergebnisse in den Vorjahren ist in der nachfolgenden Übersicht dargestellt. Für das positive Ergebnis im Jahr 2015 waren vor allem die Auflösungen von Rückstellungen aus dem Vergleich Klageverfahren „Fliesenablösung“ maßgeblich. Das Ergebnis im Jahr 2016 wurde vor allen durch einen höheren Beteiligungsertrag aus der Beteiligung der Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs GmbH & Co KG sowie aus einem Ertrag aus dem Abgang von Anlagevermögen erzielt. Hierbei handelt es sich um die Differenz zwischen dem Bilanzwert und dem Verkaufserlös beim Verkauf des Overbergplatzes. Im Jahr 2017 ist ein geringerer Jahresüberschuss entstanden, der vor allen auf zurückgegangene Umsatzerlöse und geringere Erträge aus Beteiligungs-/ Gewinnabführungsverträgen zurückzuführen ist. Die Jahre 2018 und 2019 waren gekennzeichnet durch die Auswirkungen der Baumaßnahme düb 2020: Geringere Besucherzahlen / Einnahmen, weil die Angebote überwiegend nicht zur Verfügung standen und durch die „Baukosten“ sowie erhöhte Wartungs- und Reparaturarbeiten.



2.2. Umsatzerlöse

Besucher: 2019: 52,7 T / 2018: 147,2 T

Umsatzerlöse: 2019: 306,2 T€ / 2018: 981,7 T€ / Plan 2019: 694 T€

Im Jahr 2019 besuchten rd. 94 T Gäste das düb weniger als im Jahr 2018. Die geringere Besucherzahl resultiert aus den Angebotseinschränkungen wegen der Baumaßnahme düb 2020. Ab Juni 2018 standen praktisch nur noch das 25 m Becken im Freibad – im Winter mit einer Traglufthalle überbaut – und bis August 2018 die Erlebnishalle zur Verfügung. Im Jahr 2019 stand nur das Freibad zur Verfügung.

Die Umsatzerlöse sind um 675,5 T€ im Vergleich zu 2018 gesunken. Die geringeren Umsatzerlöse gehen einher mit den geringeren Besucherzahlen sowie aufgrund der ganzjährig reduzierten Eintrittspreise während der Baumaßnahme.

Der Ansatz im Wirtschaftsplan 2019 konnte nicht erreicht werden, weil die Baumaßnahme düb 2020 nicht wie vorgesehen Ende Oktober 2019, sondern erst im März 2020 beendet wurde.

2.3. Sonstige betriebliche Erträge

2019: 0,2 T€ / 2018: 24 T€ / Plan 2019: 117,7 €

Die geringeren sonstigen betrieblichen Erträge gegenüber dem Vorjahr resultieren vor allem daraus, dass im Jahr 2018 Erstattungen von Versicherungen vereinnahmt worden sind.

2.4. Materialaufwand

2.4.1 Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren

2019: 365,5 T€ / 2018: 426,1 T€ Plan 2019: 461,8 T€

Die geringeren Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren erklären sich dadurch, dass bis zu Beginn der Baumaßnahme düb 2020 im Mai 2018 noch das Freizeitbad geöffnet war und die Aufwendungen insbesondere für Energie, Solesalz etc. aufgabenbedingt höher waren. Im Jahr 2019 wurde nur das Freibad zur Verfügung gestellt.

2.4.2 Aufwendungen für bezogene Leistungen

2019: 2.454,9 T€ / 2018: 1.040,6 T€ / Plan 2019: 1.528,5 T€

Während der Baumaßnahme düb 2020 sind immer auch Abstimmungen mit dem Generalplaner und dem Projektsteuerer durchgeführt worden, um festzulegen, welche Wartungs- und Sanierungsarbeiten im Zusammenhang mit der Baumaßnahme durchgeführt werden sollen. Hierbei handelte es sich zum einen um Arbeiten, die in der Vergangenheit immer wieder zurückgestellt worden sind, um Betriebsstörungen in den Vorjahren zu vermeiden und zum anderen um Arbeiten, die vorgezogen worden sind. Diese Arbeiten wie z.B. Sanierung der Solebecken, Reparaturen an den Dächern, Arbeiten in der Technik im Freibad und im Keller des Hallenbades sind vorgenommen worden, weil die Fachplaner und die Baufirmen vor Ort waren, diese Maßnahmen untereinander abgestimmt werden konnten und künftig Teilschließungen von Angeboten und Störungen von Betriebsabläufen verhindert werden.

2.5. Personalaufwand

2019: 958,5 T€ / 2018: 964,8 T€ / Plan 2019: 1.136 T€

Für das fest angestellte Badpersonal, das im Rahmen des Überleitungsvertrages vom 5. Oktober 2001 vom damaligen Eigenbetrieb übernommen worden ist, findet der Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TVöD) Anwendung. Den anderen Beschäftigungsverhältnissen liegen der Tarifvertrag des Gaststätten- und Hotelgewerbes des Landes NRW bzw. einzelvertragliche Regelungen zugrunde.

Den Tarifierpassungen im Bereich TVöD um 3,09 % bzw. des Gaststätten- und Hotelgewerbes um 3 % stand ein geringerer Personalaufwand wegen des eingeschränkten Badebetriebes durch die Baumaßnahme düb 2020 gegenüber.

Die Rückstellungen für Überstunden und Urlaub wurden um 40 T€ auf 26 T€ verringert

2.6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

2019: 597,6 T€ / 2018: 606,9 T€ / Plan 2019: 741,0 T€

2.7. Sonstige betriebliche Aufwendungen

2019: 554,3 T€ / 2018: 483,4 T€ / Plan 2019: 704,8 T€

Die erhöhten Aufwendungen resultieren vor allem aus höheren Entwässerungsgebühren und höheren Aus- und Fortbildungskosten.

2.8. Erträge aus Beteiligungen / Gewinnabführungsverträgen

2019: 2.100,5 T€ / 2018: 1.716,3 T€ / Plan 2019: 1.800,0 T€

Die Erträge aus der Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs-GmbH & Co. KG sind im Vergleich zum Vorjahr um 384,2 T€ gestiegen.

Diese Erträge beeinflussen weiterhin maßgeblich das Ergebnis der Stadtbetriebe Dülmen GmbH.

2.9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

2019: 425,6 T€ / 2018: 302,0 T€ / Plan 2019: 398,5 T€

Die gestiegenen Zinsen resultieren insbesondere aus dem anteilig genutzten Darlehn für die Baumaßnahme düb 2020 nach dem Baufortschritt.

2.10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

2019: + 72 € / 2018: +38,4 T€ / Plan 2019: -1,9 T€

Die Differenz ist verursacht durch Körperschaftssteuererstattungen im Vorjahr.

2.11. Sonstige Steuern

2019: - 0,2 T€ / 2018: + 2,2 T€ / Plan 2019: - 1,5 T€

2.12. Jahresergebnis

2019: - 2.948,3T€ / 2018: - 1.058,3 T€ / Plan 2019: - 2.357,6 T€

Das Defizit beim Jahresergebnis wurde vor allem verursacht durch die Baumaßnahme düb 2020. Das eingeschränkte Angebot führte zu geringeren Besucherzahlen / Einnahmen und zum anderen führte die Baumaßnahme zu erhöhten Aufwendungen bei der Maßnahme düb 2020 und bei den Wartungs- und Reparaturarbeiten.

2.13. Investitionen

Im Jahr 2019 sind Investitionen in das Sachanlagenvermögen i.H.v. rd. 5.847 T€ vorgenommen worden. Sie beinhalten mit 4.731 T€ im Wesentlichen Bauleistungen für düb 2020.

2.14. Finanzierung

Die Entwicklung der Finanz- und Liquiditätslage wird anhand der folgenden verkürzten Kapitalflussrechnung dargestellt:

	2019	2018
	T€	T€
Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-2.850	-1.251
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-3.774	-290
Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit	4.720	1.248
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-1.904	-293
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-88	205
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-1.992	-88

Der Mittelabfluss aus der laufenden Geschäfts- und Investitionstätigkeit von 2.850 T€ bzw. 3.774 T€ konnte der Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit von 4.720 T€ nicht ausgleichen. Somit erhöhte sich der negative Bestand des Finanzmittelfonds des Vorjahres um 1.904 T€ auf 1.992 T€. Dieser ergibt sich aus den flüssigen Mitteln zum Bilanzstichtag unter Berücksichtigung eines Kassenkredites der Stadt von 3.500 T€.

An Zinsaufwendungen waren im Jahr 2019 425,6 T€ (2018 302 T€) aufzubringen.

3. Lage des Unternehmens

3.1. Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Stadtbetriebe Dülmen GmbH ist von 18.707,9 T€ auf 25.876,3 T€ gestiegen. Das bilanzielle Eigenkapital in Höhe von 5.143,3 T€ liegt aufgrund des Jahresfehlbetrages von 2.948,3 T€ in gleicher Höhe unter dem des Vorjahres (8.091,5 T€). Der Jahresfehlbetrag soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Die Verbindlichkeiten bewegen sich um 10.157,5 T€ über Vorjahresniveau. Der Bilanzwert des Anlagevermögens erhöhte sich um 5.273,4 T€. Er ist zu knapp 92 % durch langfristiges Kapital gedeckt. Die langfristige Verschuldung erhöhte sich um 5.155 T€.

3.2. Finanzlage

Die Stadtbetriebe Dülmen GmbH verfügt über eine Eigenkapitalquote von 19,9 %. Die Zahlungsfähigkeit des Unternehmens war im Jahre 2019 jederzeit gesichert. Aus dem operativen Geschäft des Freizeitbades düb können Gewinne kaum erwirtschaftet werden. Deshalb ist die Stadtbetriebe Dülmen GmbH weiter auf die Gewinnabführung der Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs-GmbH & Co. KG sowie auf kurzfristige Kassenkredite der Stadt angewiesen.

3.3. Ertragslage

Das negative Jahresergebnis im Jahr 2019 ist insbesondere verursacht worden durch die Auswirkungen der Baumaßnahme düb 2020: Deutliche Besucher-/ Einnahmeverluste und gestiegener Aufwand vor allem bei den Fremdleistungen.

Unabhängig ist für das Gesamtergebnis weiterhin ein entsprechender Beteiligungsertrag von der Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs-GmbH & Co. KG erforderlich.

4. Chancen und Risiken des Unternehmens

Die Stellung des Freizeitbades düb als Freizeiteinrichtung wird durch die dübFun WassererlebnisWelt und durch dübRelax in der Konkurrenzsituation zu anderen Freizeiteinrichtungen Dülmens und darüber hinaus bestimmt. Das düb ist zwar weiter vorrangig ein Familien-/Sportbad und bietet insbesondere für Familien, Kinder, Jugendliche und Sportschwimmer vielfältige und attraktive Angebote für die Freizeit, wird jedoch durch die Angebote dübSole, dübRelax und ab dem 20.06.2020 durch dübAktiv noch stärker auch als Einrichtung in den Bereichen Wellness, Gesundheit und Prävention wahrgenommen und in Anspruch genommen.

Risiken für die Stadtbetriebe Dülmen GmbH können sich grundsätzlich aus einer sich weiter verschärfenden Konkurrenzsituation auf dem Freizeit- und Gesundheitsmarkt und einer Verschlechterung der allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ergeben. Zudem ist der Betrieb des düb insbesondere während der Sommermonate witterungsabhängig. Darüber hinaus ist die Stadtbetriebe Dülmen GmbH weiter abhängig von der Entwicklung der Gewinnabführung der Stadtwerke Dülmen GmbH Dienstleistungs- und Beteiligungs-GmbH & Co. KG.

Das derzeit größte Risiko für die Stadtbetriebe Dülmen GmbH ist die unsichere Entwicklung der Corona-Pandemie. Verbindliche Aussagen / Prognosen sowohl zu Einnahmen wie auch zu den Ausgaben sind zurzeit nicht möglich. Das düb war nach Beendigung der Umbaumaßnahmen im März 2020 in der Zeit vom 16. März bis 20. Mai 2020 und vom 2. November 2020 bis zum heutigen Tag geschlossen. Acht Mitarbeiter befinden sich seit Dezember 2020 in Kurzarbeit.

Aufgabenbedingt wird das Freizeitbad düb wohl auch in Zukunft Verluste erwirtschaften. Bei den Überlegungen und Maßnahmen zur wirtschaftlichen Verbesserung ist immer auch die Aufgabe des düb mit der Grundversorgung der Bevölkerung mit Einrichtungen des Sports, der Freizeit, der Gesundheit und der Erholung zu berücksichtigen. Dies trifft insbesondere auf den Schwimmunterricht der Schulen und auf den Trainings- und Wettkampfbetrieb von derzeit 4 schwimmsporttreibenden Vereinen im Freizeitbad düb zu.

Trotz der Ergebnissituation ist festzuhalten, dass die Risiken einzeln als auch in Summe nicht existenzgefährdend sind und dass die Finanzierung durch die Stadt Dülmen weiter sichergestellt wird.

5. Prognosebericht

Das Freizeitbad düb nimmt eine äußerst wichtige und maßgebliche Rolle in der Freizeit-, Sport- und Gesundheitslandschaft der Stadt Dülmen ein und ist ein nicht mehr wegzudenkender Bestandteil des Lebens. Diese Rolle hat mit den neuen Angeboten des düb wie Kids Gym, Aktivhalle und Panorama-Schwitzstube noch zugenommen.

Es nimmt insbesondere bei Familien eine große Rolle bei der Freizeitgestaltung wahr und bietet durch dübRelax, dübSole und dübAktiv hervorragende Angebote in den Bereichen Prävention, Regeneration und Wellness für gesundheitsbewusste und erholungssuchende Gäste.

Die Einnahmen im Jahr 2020 sind im Vergleich zu 2019 um rd. 855 T€ auf 1.161 T€ gestiegen. Die Einnahmen wären deutlich höher gestiegen, wenn nicht folgende Faktoren dies verhindert hätten:

- Ende der Baumaßnahme düb 2020 erst im März 2020,
- Öffnung des düb bedingt durch die Corona-Regelungen erst am 20.06.2020,
- begrenzte Besucherzahlen und damit Einnahmen aufgrund der Corona-Regelungen und des Hygiene- und Schutzkonzeptes für das Freizeitbad düb und
- ab November 2020 Schließung des düb aufgrund der Corona-Schutzverordnung.

Ohne die vorgenannten Beeinträchtigungen hätte die Gesellschaft Einnahmen i.H.v. 2.500 T€ erzielen können.

Sollten die Beteiligungserträge der Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs- GmbH & Co. KG weiter das Niveau der Vorjahre halten und eine regelmäßige Anpassung der Tarifstruktur vorgenommen sowie weiter eine ständige Prüfung aller Ausgaben und Angebote durchgeführt werden, sind in der Zukunft auch wieder Überschüsse der Stadtbetriebe Dülmen GmbH von rd. 500 T€ zu erwarten. Dies setzt aber unbedingt voraus, dass Einschränkungen durch die Corona-Pandemie vollständig aufgehoben werden. Für das Geschäftsjahr 2020 wird mit einem Jahresfehlbetrag von 2.452 T€ gerechnet.

Dülmen, den 19.01.2021

Stadtbetriebe Dülmen GmbH
Bergmann
Geschäftsführer

Bilanz zum 31. Dezember 2019

Aktiva

	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	17.986,00	5.625,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Gebäude	11.846.169,44	5.936.738,44
2. Technische Anlagen und Maschinen	3.616.945,00	1.612.985,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	142.921,34	95.259,34
4. Anlagen im Bau	83.971,99	2.792.801,25
	15.690.007,77	10.437.784,03
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	5.560.940,61	5.560.940,61
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	11.045,84	11.045,84
3. Sonstige Ausleihungen	10.446,79	1.646,79
	5.582.433,24	5.573.633,24
	21.290.427,01	16.017.042,27
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	10.352,26	13.616,92
2. Waren	10.654,71	4.911,48
	21.006,97	18.528,40
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	41.449,90	21.579,85
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.100.284,77	1.716.037,96
3. Forderungen gegen Gesellschafter	444,50	45.363,50
4. Sonstige Vermögensgegenstände	914.264,59	676.799,86
	3.056.443,76	2.459.781,17
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.508.160,96	212.203,94
	4.585.611,69	2.690.513,51
C. Rechnungsabgrenzungsposten	303,48	294,71
	25.876.342,18	18.707.850,49

Passiva

31.12.2019 **31.12.2018**

	31.12.2019	31.12.2018
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	5.000.000,00 [€]	5.000.000,00 [€]
II. Kapitalrücklage	3.598.018,58	3.598.018,58
III. Verlust-/Gewinnvortrag	-506.478,13	551.789,50
IV. Jahresfehlbetrag	-2.948.269,95	-1.058.267,63
	5.143.270,50	8.091.540,45
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	55.957,33	96.727,06
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	14.425.297,00	9.278.573,43
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.557.635,74	754.299,62
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	3.685.424,16	478.532,18
4. Sonstige Verbindlichkeiten	8.757,45	8.177,75
(davon aus Steuern € 8.757,45 Vorjahr € 8.177,75)		
	20.677.114,35	10.519.582,98
	25.876.342,18	18.707.850,49

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019

	2019	2018
	€	€
1. Umsatzerlöse	306.244,15	981.749,12
2. Sonstige betriebliche Erträge	203,92	23.988,08
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	365.534,16	426.131,91
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.454.851,36	1.040.575,28
	2.820.385,52	1.466.707,19
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	770.817,19	775.195,35
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	187.666,51	189.618,12
davon für Altersversorgung € 18.248,11 (Vorjahr € 15.414,59)	958.483,70	964.813,47
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	597.629,58	606.941,90
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	554.311,20	483.429,85
7. Erträge aus Beteiligungen	2.100.484,64	1.716.277,06
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1.395,10	2.989,50
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	425.641,16	301.979,54
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-71,63	-38.431,76
11. Ergebnis nach Steuern	-2.948.051,72	-1.060.436,43
12. Sonstige Steuern	218,23	-2.168,80
13. Jahresfehlbetrag	-2.948.269,95	-1.058.267,63

ANHANG für das Geschäftsjahr 2019 der Stadtbetriebe Dülmen GmbH, Dülmen

I. Allgemeine Informationen

Die Stadtbetriebe Dülmen GmbH hat ihren Sitz in Dülmen und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Coesfeld (HR B Reg.Nr. 6678).

Die Stadtbetriebe Dülmen GmbH ist zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2019 eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 HGB.

Der Jahresabschluss 2019 ist nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften aufgestellt. Für die Gewinn- und Verlustrechnung ist das Gesamtkostenverfahren gewählt worden.

Die bestehende Gliederung nach § 266 HGB wurde gemäß § 265 Absatz 5 HGB um die Bilanzposten "Forderungen gegen Gesellschafter" und „Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern“ ergänzt.

Gesetzlich geforderte Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung werden grundsätzlich im Anhang gemacht.

II. Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertung der immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen. Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert. Die Abschreibungen werden nach der linearen Methode vorgenommen. Geringwertige Wirtschaftsgüter (€ 250,00 und bis zu € 1.000,00) werden im Zugangsjahr in einem Sammelposten erfasst und linear über fünf Jahre abgeschrieben. Der Ansatz der Beteiligungen, der sonstigen Ausleihungen, der Forderungen und der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zu Nennwerten. Erkennbare Risiken werden soweit notwendig durch angemessene Wertberichtigungen berücksichtigt. Die Wertpapiere des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten angesetzt.

Die Vorräte werden zu Anschaffungskosten bewertet, das Niederstwertprinzip wurde beachtet.

Die flüssigen Mittel werden zum Nennwert ausgewiesen.

Das Eigenkapital wird zum Nominalwert bilanziert.

Rückstellungen sind für alle erkennbaren Verpflichtungen gebildet und mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt worden.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten ist zu Nennwerten angesetzt.

2. Angaben zu den Posten der Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im beigefügten Anlagenspiegel dargestellt.

Bei den Finanzanlagen handelt es sich um die Beteiligung von 50 % an der Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs-GmbH & Co. KG, Dülmen, um die Beteiligung von 50 % an der Stadtwerke Dülmen Verwaltungs-GmbH, Dülmen, um Wertpapiere des Anlagevermögens (Aktien der RWE AG, Essen) und um ein Wohnungsbaudarlehen an zwei Mitarbeiter.

Angaben nach § 285 HGB zu den Beteiligungen (Stand 31.12.2019):

Name und Sitz der Gesellschaft	Eigenkapital	Anteil am	Jahresergebnis
	T€	Kapital	€
		%	
Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs-GmbH & Co.KG, Dülmen	26.961	50	4.200.969,28
Stadtwerke Dülmen Verwaltungs-GmbH, Dülmen	29	50	205,80

Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betreffen Ansprüche aus Beteiligungserträgen aus dem anteiligen Ergebnis für 2019 der Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs-GmbH & Co. KG.

In den sonstigen Vermögensgegenständen werden Forderungen von T€ 222 (Vorjahr T€ 8) ausgewiesen, die rechtlich erst nach dem Abschlussstichtag entstanden sind.

Alle Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben unverändert zum Vorjahr eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Die Kapitalrücklage enthält eine Einlage aus der Gründung der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2001.

Die sonstigen Rückstellungen wurden gebildet für noch nicht abgerechnete Verpflichtungen aus Urlaubsansprüchen und abzugeltende Überstunden (T€ 26) sowie Prüfungs- und Beratungskosten (T€ 22) und Berufsgenossenschaftsbeiträge (T€ 8).

Einzelheiten zu den Verbindlichkeiten ergeben sich aus dem nachfolgenden Verbindlichkeitspiegel:

	31.12.2019	davon mit einer Restlaufzeit von		
		bis zu	mehr als	über 5 Jahre
		1 Jahr	1 Jahr	
	T€	T€	T€	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	14.425	570	13.855	10.815
(Vorjahr)	9.279	562	8.717	6.360
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.558	2.743	0	0
(Vorjahr)	754	754	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	3.685	3.685	0	0
(Vorjahr)	478	478	0	0
sonstige Verbindlichkeiten	9	9	0	0
(Vorjahr)	8	8	0	0
	20.677	7.007	13.855	10.815
(Vorjahr)	10.519	1.802	8.717	6.360

Die Bankkredite sind durch Bürgschaften der Stadt gesichert.

Von den Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin Stadt Dülmen entfallen T€ 132 (Vorjahr T€ 136) auf Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten aus einem kurzfristigen Kassenkredit T€ 3.500 (Vorjahr T€ 300) und T€ 53 (Vorjahr € 42) auf Bürgschaftsprovisionen.

Von den sonstigen Verbindlichkeiten entfallen T€ 9 auf Steuern.

Aus Miet-, Nutzungs- und Wartungsverträgen bestanden zum Abschlussstichtag finanzielle Verpflichtungen von T€ 77 p.a.

Für die Bauzeit düb 2020 bestehen für das Jahr 2020 noch vertragliche Verpflichtungen i.H.v. 2.200 T€.

Die Mitarbeiter, die nach dem Personalüberleitungsvertrag vom 5. Oktober 2001 von der Gesellschaft übernommen wurden, sind gemäß § 46 BAT und § 12 BMTG nach dem Versorgungstarifvertrag über die Versorgung kommunaler Verwaltungen und Betriebe in den Kommunalen Versorgungskassen Westfalen-Lippe (kvw), Münster, versichert. Gegenüber den Arbeitnehmern besteht für den Fall, dass die kvw ihren Versorgungsverpflichtungen nicht mehr nachkommen kann, eine subsidiäre Einstandspflicht der Gesellschaft. Von dem Passivierungswahlrecht nach Artikel 28 Abs. 2 EGHGB hat die Gesellschaft dahingehend Gebrauch gemacht, dass keine Rückstellung bilanziert wurde. Die mittelbare Verpflichtung betrug zum Bilanzstichtag T€ 580.

3. Angaben zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Von den Umsatzerlösen entfallen T€ 126 auf Eintrittsgelder, T€ 47 auf Erlöse aus Gastronomie, T€ 116 auf die Parkraumbewirtschaftung und T€ 13 auf sonstige Entgelte. Aus dem Betrieb des BHKW resultieren Erlöse aus der Stromerzeugung

von T€ 4.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind unter anderem Verwaltungskostenbeiträge (der Stadt Dülmen und der Stadtwerke Dülmen GmbH) in Höhe von T€ 154, Entwässerungsgebühren von T€ 110 sowie Aufwendungen für Werbung, Inserate und Broschüren von T€ 43 enthalten.

Nach dem Vorschlag der Geschäftsführung soll der Jahresfehlbetrag 2019 auf neue Rechnung vorgetragen werden.

III. Ergänzende Angaben

Zum 31.12.2019 waren 49 (Vorjahr 47) Arbeitnehmer beschäftigt (davon 17 Aushilfen, Vorjahr 21). Durchschnittlich waren im Berichtsjahr 49 (Vorjahr 59) Arbeitnehmer beschäftigt.

Für Abschlussprüfungsleistungen der WIBERA Wirtschaftsberatung AG wurden im Geschäftsjahr T€ 18 aufgewendet.

Der Gesellschafterversammlung, deren Aufgaben durch den Hauptausschuss der Stadt Dülmen wahrgenommen wird, gehörten in 2019 folgende Damen und Herren an:

Elisabeth Stremlau, Bürgermeisterin	Vorsitzende
Willi Wessels, Dipl.-Verwaltungswirt	stellv. Vorsitzender 20,30 €
<i>die Stadtverordneten</i>	<i>Sitzungsgelder</i>
Erhard Alex, Lehrer	20,30 €
Markus Brambrink, Bankkaufmann	20,30 €
Marcel Christensen, Student	20,30 €
Ralf Cordes, Industriemeister	20,30 €
Dirk Gärtner, Bankkaufmann	20,30 €
Roland Hericks, Lehrer	0,00 €
Dieter Hilgenberg, Verwaltungsangestellter	20,30 €
Annette Holtrup, Krankenschwester	20,30 €
Heiner Kiekebusch, selbstständig	20,30 €
Dieter Klaas, Schulleiter a.D.	20,30 €
Klaus-Viktor Kleerbaum, Jurist	20,30 €
Helmut Kreuznacht, Bankkaufmann	0,00 €
Florian Küber, Lehrer	20,30 €
Elisabeth Mönning, Pflegedienstleiterin	0,00 €
Siegfried Niggemann, Heilpädagoge	0,00 €
Manuela Pross, Typ- u. Imageberaterin	20,30 €
Detlev Rathke, Postbeamter	20,30 €
Hugo Ruthmann, Oberstudienrat i.R.	20,30 €
Olaf Schlieff, Fernmeldehandwerker	20,30 €
Ralf Schmidt, Realschullehrer	20,30 €
Markus Schmitz, Dipl. Kaufmann	0,00 €
Gabriele Sondermann, Förderschullehrerin	20,30 €
Rainer Tönnies, Speditionskaufmann	20,30 €
Hans Twiehoff, Kriminalbeamter/ Dipl. Verwaltungswirt	0,00 €
Vertreter:	
Matthias Hessel, Fachkrankenpfleger	20,30 €
Klaus Jahn, Pensionär	20,30 €
Klaus Joachimczak, Finanzbeamter	20,30 €
Martin Kwiatkowski, Bergmechaniker	20,30 €
Filomena Müller, Hausfrau	29,49 €
Thomas Tecklenborg,	29,49 €

Die Mitglieder der Gesellschafterversammlung erhielten im Geschäftsjahr 2019 Vergütungen von insgesamt € 525,88.

Nach der konstituierenden Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 3. November 2020 gehörten folgende Damen und Herren der Gesellschafterversammlung an:

- Carsten Hövekamp, Bürgermeister Vorsitzender
- Willi Wessels, Dipl.-Verwaltungswirt stellv. Vorsitzender
- Andreas Bier, Gewerkschaftssekretär
- Markus Brambrink, Bankkaufmann
- Marcel Christensen, Student
- Stephan Dweir, IT Service Manager
- Annette Holtrup, Krankenschwester
- Klaus-Viktor Kleerbaum, Jurist
- Florian Küber, Lehrer

John Kuhlmann, Feuerwehrbeamter

Michael Kuhmann, Dipl.-Bauing. (FH) / technischer Angestellte

Martin Kwiatkowski, Rentner

Siegfried Niggemann, Heilpädagoge

Sven Pietras, Referent Elektrotechnik Gebäudeinfrastruktur + Sicherheitsmanagement

Manuela Pross, Typ- u. Imageberaterin

Detlev Rathke, Postbeamter i.R.

Matthias Rochol, Kreditanalyst

Hugo Ruthmann, Oberstudienrat i.R.

Ralf Schmidt, Realschullehrer

Markus Schmitz, Dipl. Kaufmann

Tim Schreiber, Senior Consultant Energiewirtschaft

Dr. Stephan Schulze Mönking, Landwirt

Gabriele Sondermann, Förderschullehrerin

Lotte Volkhardt, Realschullehrerin

Christian Wohlgemuth, Lehrer

Christoph Wübbelt, Verwaltungsangestellter, Dipl.- Ing. für Straßen- und Kanalbau

Sitzungsgelder wurden bislang nicht gezahlt.

Zum alleinigen Geschäftsführer ist Herr Georg Bergmann bestellt. Die Offenlegung der Bezüge des Geschäftsführers unterbleibt unter Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft haben könnten, sind mit Ausnahme der Corona-Pandemie, die zu einer teilweisen Einstellung des Badebetriebes führte, nach dem Schluss des Geschäftsjahres nicht eingetreten. Aufgrund der Corona-Pandemie kam es im Jahr 2020 zur zeitweiligen Schließung des Freizeitbades wodurch es zu Einnahmeausfällen kam.

Dülmen, den 19.01.2021

Stadtbetriebe Dülmen GmbH

**Bergmann
Geschäftsführer**

Anlagenspiegel

Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten

	01.01.2019	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	31.12.2019
I. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen					
Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen	54.936,68	17.938,00	0,00	2.503,05	70.371,63
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke und Gebäude	10.300.204,29	4.137.938,90	2.032.321,47	89.642,59	16.380.822,07
2. Technische Anlagen und Maschinen	8.622.363,31	1.550.322,52	760.479,78	2.625.985,89	8.307.179,72
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.037.628,96	75.171,91	0,00	138.951,15	973.849,72
4. Anlagen im Bau	2.792.801,25	83.971,99	-2.792.801,25	0,00	83.971,99
	22.752.997,81	5.847.405,32	0,00	2.854.579,63	25.745.823,50
III. Finanzanlagen					
1. Beteiligungen	5.560.940,61	0,00	0,00	0,00	5.560.940,61
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	11.045,84	0,00	0,00	0,00	11.045,84
3. sonstige Ausleihungen	1.646,79	10.000,00	0,00	1.200,00	10.446,79
	5.573.633,24	10.000,00	0,00	1.200,00	5.582.433,24
	28.381.567,73	5.875.343,32	0,00	2.858.282,68	31.398.628,37

Abschreibungen

	01.01.2019	Zugänge	Abgänge	31.12.2019
I. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche				

	01.01.2019	Zugänge	Abgänge	Abschreibungen 31.12.2019
Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen	49.311,68	5.577,00	2.503,05	52.385,63
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und Gebäude	4.363.465,85	260.829,37	89.642,59	4.534.652,63
2. Technische Anlagen und Maschinen	7.009.378,31	303.713,30	2.622.856,89	4.690.234,72
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	942.369,62	27.509,91	138.951,15	830.928,38
4. Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00
	12.315.213,78	592.052,58	2.851.450,63	10.055.815,73
III. Finanzanlagen				
1. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3. sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00
	12.364.525,46	597.629,58	2.853.953,68	10.108.201,36
				Buchwerte
			31.12.2019	31.12.2018
I. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen			17.986,00	5.625,00
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und Gebäude			11.846.169,44	5.936.738,44
2. Technische Anlagen und Maschinen			3.616.945,00	1.612.985,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			142.921,34	95.259,34
4. Anlagen im Bau			83.971,99	2.792.801,25
			15.690.007,77	10.437.784,03
III. Finanzanlagen				
1. Beteiligungen			5.560.940,61	5.560.940,61
2. Wertpapiere des Anlagevermögens			11.045,84	11.045,84
3. sonstige Ausleihungen			10.446,79	1.646,79
			5.582.433,24	5.573.633,24
			21.290.427,01	16.017.042,27

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Stadtbetriebe Dülmen GmbH, Dülmen

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Stadtbetriebe Dülmen GmbH, Dülmen, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Stadtbetriebe Dülmen GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von dem gesetzlichen Vertreter zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer

Prüfung feststellen.

Bielefeld, den 3. Februar 2021

**WIBERA Wirtschaftsberatung
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
*Hubert Ahlers, Wirtschaftsprüfer
Sven Galbarski, Wirtschaftsprüfer***

Jahresabschluss 2019

Die Gesellschafterversammlung der Stadtbetriebe Dülmen GmbH hat in der Sitzung am 02.03.2021 den Jahresabschluss 2019 der Stadtbetriebe Dülmen GmbH festgestellt und beschlossen, dass der Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2019 in Höhe von 2.948.269,95 € auf neue Rechnung vorgetragen wird.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2019 wurde am 2.3.2021 festgestellt.